



Kleine Chronik

Pietra Chiesa. r. Vor zwei Jahren hat Leonie Bindschedler zum 60. Geburtstag des Tessiner Künstlers eine Monographie über Pietro Chiesa herausgegeben, die vom Verlag Benno Schwabe in Basel eine gediegene illustrative Ausstattung erhielt. Der Heimatkanton des Malers hat sich nun mit Recht diese sympathische Veröffentlichung zu eigen gemacht, indem das Istituto Editoriale Ticinese in Bellinzona das Buch „Pietro Chiesa“ in italienischer Uebersetzung herausgibt. Dem mit Handzeichnungen des Künstlers durchsetzten Text wurde ein chronologisches Werkverzeichnis neu hinzugefügt. Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß der Künstler in der Pfarrkirche von Riva San Vitale drei Wandbilder gemalt hat, und daß seine Wandbildkunst auch im Bahnhof Chiasso („Der Auswanderer“), im Stadthaus von Lugano und in der Eidgenössischen Technischen Hochschule („Locarno“) dankbare Aufgaben erhielt. Ebenso kann man feststellen, daß deutschschweizerische Kunstfreunde und Sammler eine große Zahl von Bildern des Tessiner Künstlers erworben und ihn mit vielen Bildnisaufträgen bedacht haben. — Auf einer stattlichen Zahl von Bildtafeln sind die wichtigsten Werke des Malers aus dem Zeitraum eines Vierteljahrhunderts wiedergegeben.

NZZ No 2157
vom 6. Dez. 1938